

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 72 (1946)
Heft: 47

Rubrik: Der unfreiwillige Humor kommt gerne in Gazetten vor

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

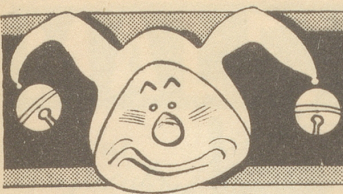
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 12.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



DER UNFREIWillIGE HUMOR KOMMT GERNE IN GAZETTEN VOR

ist auch in den Herzen der großen Land-
frauenfamilie eingetragen.

Die Kleine Scheidegg
besuchte die Frauen von Kerzers und Frä-
schels am 2. Juli. Von den Alpenrosen-
feldern aus grüßten die Berge mit empor
Der Berg kommt zum Mohammed!

Junge Kirche.

Sonntag, 7. Juli: Fahrt zum Kreistag in
Zürich. Befamlung 06.50 Uhr am Bahnhof.
Selbstverpflegung. Seife und Windeln nicht
vergeßen!

1896

Scheint eine sehr junge Kirche zu sein!

nisses. Als überaus wertvolle Ergänzung zu den übri-
gen Unterbildern gesellt sich für einige Jahre dessen
„Dorfschule“. Es ist ein Depositum der Eiba, das für
ein zu errichtendes Wohlfahrtshaus bestimmt ist. Da
die Braut Stüdelberas von der Familie zurückgezogen
worden ist, so wurde dieses Bild durch einen Feuerbach
erleicht und dieser wiederum durch eine hervorgeholte

Nicht recht von der Familie Stüdelberg, die Braut
zurückzuziehen!

hinweg das Feuer zu eröffnen. Trotzdem wur-
den 40-50 Personen von Schüssen getroffen,
vier von ihnen persönlich. Die Schießeret dau-
erte während zwei Stunden an.

... und 46 nur dem Namen nach!

Die Mitheneuschaft Bern-Süd erblickt
in der Verhaftung des Genossen Suvara
ein politisches Manöver der Reaktion
gegen die einzig deutschsprachige Tages-
zeitung des Fortschritts. Sie beglück-
wünscht den mutigen Kämpfer Suvara
zu seiner Haftentlassung und spricht
ihm ihr Vertrauen aus. Die Versamm-
lung erachtet in der intensiven Wer-
bung neuer Abonnenten für den «Vor-
wärts» die einzig richtige Schmutzkam-
pagne der Reaktion.

Man kann auch die Selbsterkenntnis über-
treiben!

Gesucht

30-40 Serviertöchter

für

Schweiz. Strassen-Meisterschaft

... im Servieren???



Wegen
Altersbeschwerden
zu verkaufen.

Sämtliche Möbel

Der gibt auf!

Dass in einer solchen Umgebung, getragen
von einer solchen Gemeinschaft auch die un-
verheiratete Mutter, sei sie ledig, geschieden
oder verwitwet, ganz anders zu Hause sein
kann, als in der kalten Vereinzelung des ge-
wöhnlichen Miederdaseins, leuchtet ohne wei-
teres ein.

Bei «Miederdasein» kann man eigentlich nicht
von «Vereinzelung» reden!

Die Rangliste

wurde nach Kategorien, in alphabetischer Reihenfolge mit
Lorbeer 1. Klasse (für vorzügliche Leistung), Lorbeer 2. Klasse
(für gute Leistung) und Eichenkränze (für nicht genügende
Leistung) zusammengestellt. Sie lautet wie folgt:

Männerchor (Ehrenfranz)

Zu einem Eichenkranz für nicht genügende Leistung sollte es langen!

oren werden soll, alles die Interessierenen zu
sehen und zur Schau zu stellen. Die Vorarbeiten
zur Gründung dieser Vereinigung sind vom
Stadtpräsidenten

— selber ein pensionierter Fischer — unternom-
Wahrscheinlich mit einer zu kleinen Pension!

Bevor Sie Ihr

Schlachtpferd

verkaufen, verlangen
Sie bitte meine
Spezial-Offerte.

Ich werde meinem Schlacht-
pferd das Gnadensbrot geben!

ins Altertum zurückreichen, wenn
aber bei kostbaren illuminierten Büchern des hohen
und späten Mittelalters liegt. Auch die Bilder um-
fassen eine weite, vom Grotto-Kreis bis zur spä-
ten Barockzeit reichende Gebiet, gruppieren sich ie-
doch in der Hauptlinie um die

Der Grotto-Kreis war bekanntlich ein italienischer
Maler-Stammtisch des 15. Jahrhunderts mit viel
Nostrano!

Bekanntmachung

Alle Erben des Lebthim im Josefsheim, Suften, verstorbenen Jo-
sef. Enholz, von Enholz, zur Zeit wohnhaft in Briegbad, und ein-
laden auf den 22. Juni 1946, 16 Uhr, in der Wirtschaft Helzmann Wil-
Enholz.

Der scheint nicht in den Himmel gekommen zu sein!

1557 Bundesverwaltung in Bern. 1 junger Volkswirtschaftler deut-
scher Muttersprache mit theoretischen und praktischen
Lohnanspruch

Der praktische muß wahrscheinlich bedeutend geringer sein!



Lies Mund u. Hals

„GEROPA“ Aktiengesellschaft G. Roth, Basel

Migros-Ball

Jene Fräulein, wohn-
haft Nahe Limmat-
platz, das in rosa ge-
preßtem Ballkleid
5 bis 5 Uhr immer
mit gleichem Herrn
tanzte, wird um An-
gabe der Adresse ge-
beten. (a)

ans Herz?!

